

23-12-25

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Im Vereinshaus intelligent Energie sparen

22.04.2022

ENERGIEPOLITIK

# Im Vereinshaus intelligent Energie sparen

Gemeinde- bzw. Vereins-Häuser werden oft mehr oder weniger durchgehend beheizt, oder die Temperatur wird unkomfortabel mit der Hand am Ventil geregelt.

Dem Hausmeister der Stadtmission Arheilgen fiel der hohe Energieverbrauch im Gemeindehaus auf und fand, dass Energiesparen dringend angesagt sei.

Die Gemeinde führt schon seit Jahren einen Belegungsplan über die Räume des Gemeindehauses, ursprünglich nur um Überschneidungen bei der Nutzung zu vermeiden. Die Idee war nun, diesen Belegungsplan auch zum Steuern der Heizung zu nutzen. Es sollten künftig nur noch die Räume höher beheizt werden, die auch tatsächlich genutzt werden.

In Eigenleistung wurden Heizungsventile per Schaltschrank steuerbar gemacht, Sensoren und Aktoren gesetzt, Computer installiert und Software geschrieben.

Weil die Arbeit ehrenamtlich ausgeführt wurde brauchte es etwas Zeit, aber nun funktioniert es. Die Software erfasst aus dem Kalender die Nutzungszeit eines Raumes und das aktuelle Klima vom Wetterdienst. Dem entsprechend werden die Ventile und die Kesseltemperatur geregelt und zwar so, dass es zu Veranstaltungsbeginn 21°C im Raum hat.

Einige Minuten vor Ende der Nutzung wird wieder die Basistemperatur von 18°C vorgegeben. Das ist die Standardtemperatur im Haus, wenn Räume nicht genutzt werden. Es ist eine Temperatur, die viel Energie spart, aber gleichzeitig noch ausreichend ist, um zur Not eine spontane Nutzung bei erträglichem Klima haben zu können.

Gemeindemitglieder können im Internet nachschauen, ob „ihr“ Raum richtig beheizt wird. Außerdem erlauben speziell installierte Knöpfe auch ein spontanes Heizen.

Zudem wurde über vorhandene spezielle Gebläse-Heizkörper und Abluftventilatoren eine sogenannte Corona-Lüftung verwirklicht. Das heißt, während der Gottesdienste und auch bei anderen Veranstaltungen im großen Saal wird frische warme Luft zugeführt und verbrauchte unter der Decke abgesaugt. Frische Luft soll das Ansteckungsrisiko besonders in der Zeit der Pandemie mindern.

Die Kosten dafür betragen einmalig insgesamt 1500 €. Jährlich werden hingegen 1500 € eingespart. Mit dieser Maßnahme spart die Gemeinde 20 % Energie und schont die Umwelt mit 2000 kg weniger CO2 pro Jahr.

Die Initiatoren würden sich freuen, Nachahmer zu finden.

Für Fragen stehen sie aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements in eingeschränktem Umfang zur Verfügung: [Simon Sander](#), IT-Fachmann und [Helmut W. Diedrichs](#), Ingenieur und Hausmeister der Stadtmission Arheilgen

Die [Stadtmission Arheilgen](#) ist eine evangelische Gemeinde in Darmstadt